



Bilder einer weißen Afrikanerin

Ausstellung Stephanie Reith zaubert die "Faszination Afrika" ins Landratsamt - Erlös für Jugend in Tansania

Miltenberg "Sana Sananina - sing and praise the lord": Mit afrikanischen Melodien und Rhythmen haben die Frauen vom Chor Lyra Eisenbach am Donnerstag die Ausstellung "Faszination Afrika" im Miltenberger Landratsamt eröffnet. Sie trugen Kangas, farbenfrohe Rechtecktücher, die geschickt gewickelt das für Ostafrika typische Kleidungsstück bilden.



In ostafrikanischen Wickelgewändern (Kangas) haben die Frauen vom Chor Lyra Eisenbach am Donnerstag die Afrika-Ausstellung im Miltenberger Landratsamt eröffnet. Heinz Linduschka

Wucherndes Grün vor 14 bunten, plastischen, naturalistischen Gemälden verwandelt bis zum 30. Oktober das Foyer des Landratsamts in einen fantasievollen, atmosphärisch dichten Raum, der Tansania für drei Wochen an den Untermain zaubert.

Verantwortlich für diese Verwandlung ist neben der Kulturreferentin Gaby Schmidt das Team Tansania der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) Mömlingen, dessen 32-jährige Arbeit Horst Markert und Robert Faust mit einem Multimediavortrag vorstellten (siehe: Das Stichwort).

Kunstunterricht in Nairobi Im Zentrum der Vernissage, die ahnen ließ, wie das Leben in Tansania aussieht und was dort gegessen und

getrunken wird, standen die Bilder von Stephanie Reith. Susanne Trachos stellte ihre 52 Jahre alte Tante vor, die weiße Afrikanerin, die in einem Dorf in Tansania geboren wurde, ein Internat in Nairobi besuchte und dort im Kunstunterricht ihr Talent zum Malen entdeckte.

Nach dem Umzug der Eltern nach Kenia studierte sie auf einem College Kunst und machte sich nach einem erneuten Umzug der Eltern in Zimbabwe als Malerin einen Namen. 2005 zog sie nach Südafrika, arbeitete dort als freie Künstlerin und Kunstlehrerin.

Massai-Hirten und Pokot-Krieger Im Foyer des Landratsamtes ist zu sehen, wie sie realistisch in Öl oder Pastell und manchmal stilvoll stilisierter Dreidimensionalität afrikanische Traditionen festhält: Traditionelle Kleidung, Schmuck, Bemalung und Hautritzungen. Es gibt großformatige Darstellungen von Massai-Hirten aus Tansania und Pokot-Kriegern aus Kenia, einer Turkhana-Frau mit eindrucksvollem Halsschmuck und eines Kikuyu-Tänzers mit Kopfschmuck und Halskette.

Derzeit ist Reith schon wieder auf dem Sprung: Nach dem Tod ihres Mannes hat sie das gemeinsame Haus verlassen. Das Ziel ist noch offen, doch dass die Künstlerin weiter malen wird, dürfte feststehen.

Die Bilder, farblich und mit ihrer Plastizität ein Schmuckstück im Landratsamt, sind verkäuflich. Der Erlös soll Uvikanjo zugute kommen, der Jugendorganisation in den tansanischen Pfarreien Lupanga und Mlangali in der Diözese Njombe, mit der die KJG seit 32 Jahren eine intensive Partnerschaft pflegt.

Gaby Schmidt stellte Tansania vor: das Staatsgebiet rund zweieinhalbmal so groß wie Deutschland, die Lebenserwartung der 37 Millionen Einwohner bei nur 50 Jahren. Sie lobte "das beeindruckende Engagement des Teams Tansania". Heinz Linduschka

ANZEIGE

Augenlaser- Behandlung

Eine Lasikbehandlung kann Brille oder Kontaktlinsen überflüssig machen. Erfahren Sie mehr!

[Mehr Informationen](#)



Jetzt ins eigene Zuhause

LBS-Bausparen: Planbar, zinssicher und Riester gefördert!
Jetzt informieren.

[Mehr Informationen](#)



Private Krankenkasse 59€

Private Krankenkasse für Selbstständige ab 59,- € ! Jetzt zum Testsieger Wechseln !

[Mehr Informationen](#)

Adresse: <http://www.main-netz.de/nachrichten/region/miltenberg/miltenberg/art3999,948655>

Erscheinungsdatum: 10.10.2009

Copyright: © 1996-2008 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.